

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	05.09.2017
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	07.09.2017
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	07.09.2017

Planung von Jugendeinrichtungen in Köln Roggendorf/ Thenhoven und Kalk hier: Sachstand

Mit Schreiben vom 17.03.2017 bat die Jugendverwaltung die jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprecher des Rates der Stadt Köln um die Zustimmung zur Planung zweier Jugendeinrichtungen in Roggendorf- Thenhoven und Kalk.

Die GAG Immobilien AG plant dort jeweils eine Wohnbebauung und ist bereit, eine Jugendeinrichtung mit einzuplanen.

Beide Stadtteile liegen in der aktuellen Bedarfsanalyse zur Schaffung von Kinder- und Jugendeinrichtungen auf vorderen Rangplätzen.

Das in Roggendorf/ Thenhoven (Rangplatz 6) gelegene Baugebiet liegt in räumlicher Nähe zum Problemwohlfeld „Am Mönchsfeld“. Dort soll eine etwa 200 m² große Jugendeinrichtung entstehen. Zurzeit gibt es hier noch keine Baupläne, das Grundstück wurde noch nicht erworben.

Die in Kalk entstehende Jugendeinrichtung wird sich auf dem ehemaligen Maltessergelände gegenüber der Köln- Arkaden und des angrenzenden Bürgerparks befinden.

Im Stadtbezirk Kalk befindet sich das größte in der Fläche zusammenhängende Benachteiligungsgebiet der gesamten Stadt (Sozialraumgebiete 3,4 und 11). Darüber hinaus ist dort in den nächsten zehn Jahren neben den Stadtbezirken Innenstadt und Lindenthal der höchste Zugewinn in der Altersgruppe der 6 – 21jährigen prognostiziert.

Trotz des Neubaus einer Jugendeinrichtung in der Manteuffelstraße in Kalk ist der hohe Bedarf insbesondere an der Schnittstelle der beiden Stadtteile Kalk (Rangplatz 7) und Humboldt/ Gremberg (Rangplatz 12) nicht gedeckt. Durch die Schließung einer Jugendeinrichtung in der Gießener Straße in Deutz im Jahr 2012 sind dem Stadtteil Humboldt/ Gremberg außerdem Ressourcen verloren gegangen.

Rund um das Gebiet des geplanten Bauvorhabens wird daher eine Jugendeinrichtung benötigt.

Für den Bau dieser Jugendeinrichtung (etwa 370m²) liegen bereits Pläne vor, sie sind als Anlage beigefügt. Die Fertigstellung wird für Ende 2020/ Anfang 2021 erwartet; zu diesem Zeitpunkt müssen entsprechende Mittel für Betriebs- und Personalkosten in den Haushalt eingestellt werden. Die GAG Immobilien AG kalkuliert mit monatlichen Mieteinnahmen von 11.- € Kaltmiete pro m². Hinzu kommt eine jährliche Mietsteigerung in Höhe von 1,5%.

Um zukünftige Planungen zu erleichtern und frühzeitig zu ermöglichen, wird für weitere Bauprojekte das folgende Verfahren angestrebt: Die GAG Immobilien AG erhält eine Liste der vorderen 30 Rangplätze der Bedarfsanalyse und informiert die Jugendverwaltung beim Kauf von relevanten Grundstücken. Sie ist gerne bereit, in neuen Bau- und Sanierungsgebieten Räumlichkeiten für Jugendeinrichtungen zu schaffen.

tungen bzw. andere Jugendangebote einzuplanen.

Dazu benötigt sie bei konkreten Bauvorhaben frühzeitig eine zunächst nicht verpflichtende Beauftragung der Jugendverwaltung.

Danach ersucht die Jugendverwaltung die Ratsfraktionen um einen Auftrag, in die konkreten Planungen mit dem Investor einzusteigen.

Schon zu Beginn der Planungsphase wird im AK §80 Offene Kinder- und Jugendarbeit ein Aufruf zur Interessensbekundung zur Trägerschaft erfolgen. Ziel ist eine frühe Entscheidung über die Trägerschaft, damit der Träger der neuen Jugendeinrichtung in die Planungen zur Ausstattung und inhaltlichen Ausrichtung einbezogen werden kann. Darüber hinaus können auf diese Weise die Jugendlichen vor Ort im Sinne der Partizipation schon an der Planung der Jugendeinrichtung mitwirken.

gez. Dr. Klein